



Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

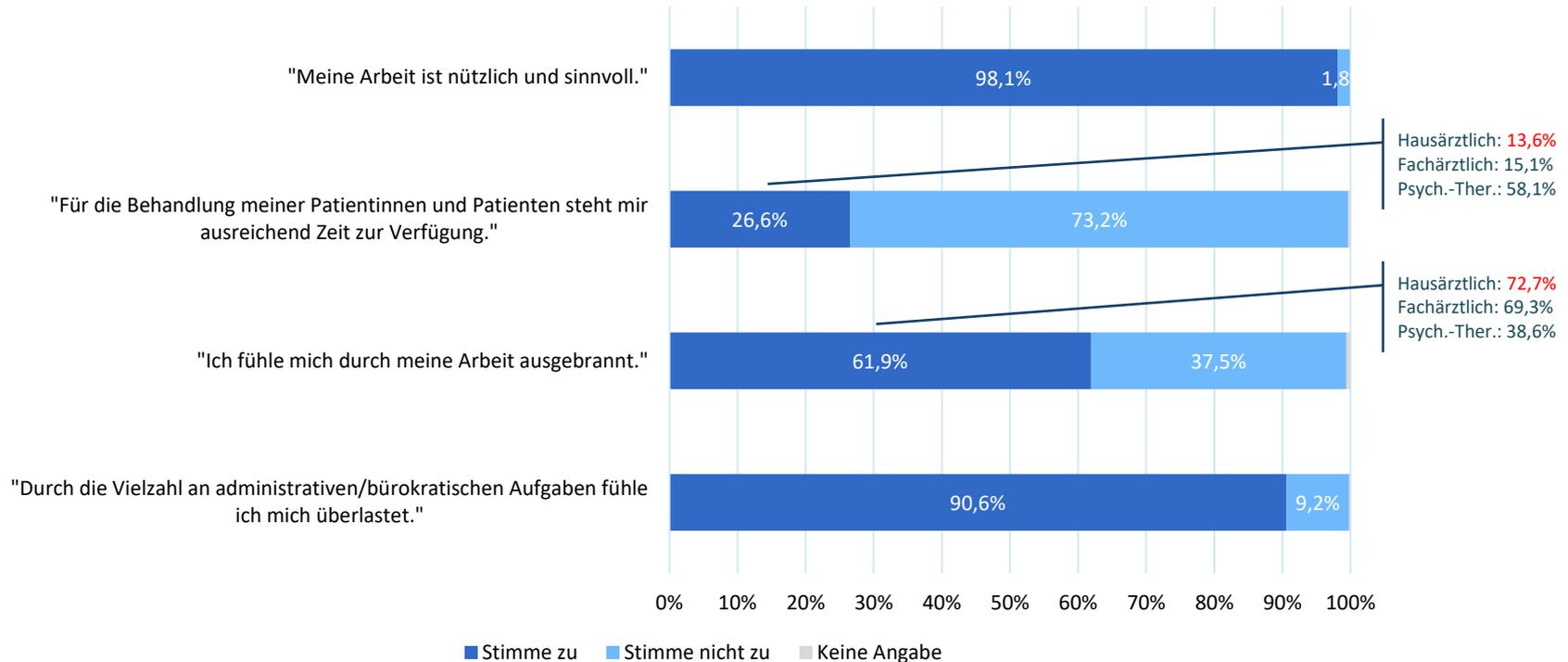
#PraxenKollaps: Repräsentative Befragungsergebnisse zur Lage in Praxen

Pressekonferenz der Kassenärztlichen Bundesvereinigung am 08.12.2023

● Informationen zur Befragung

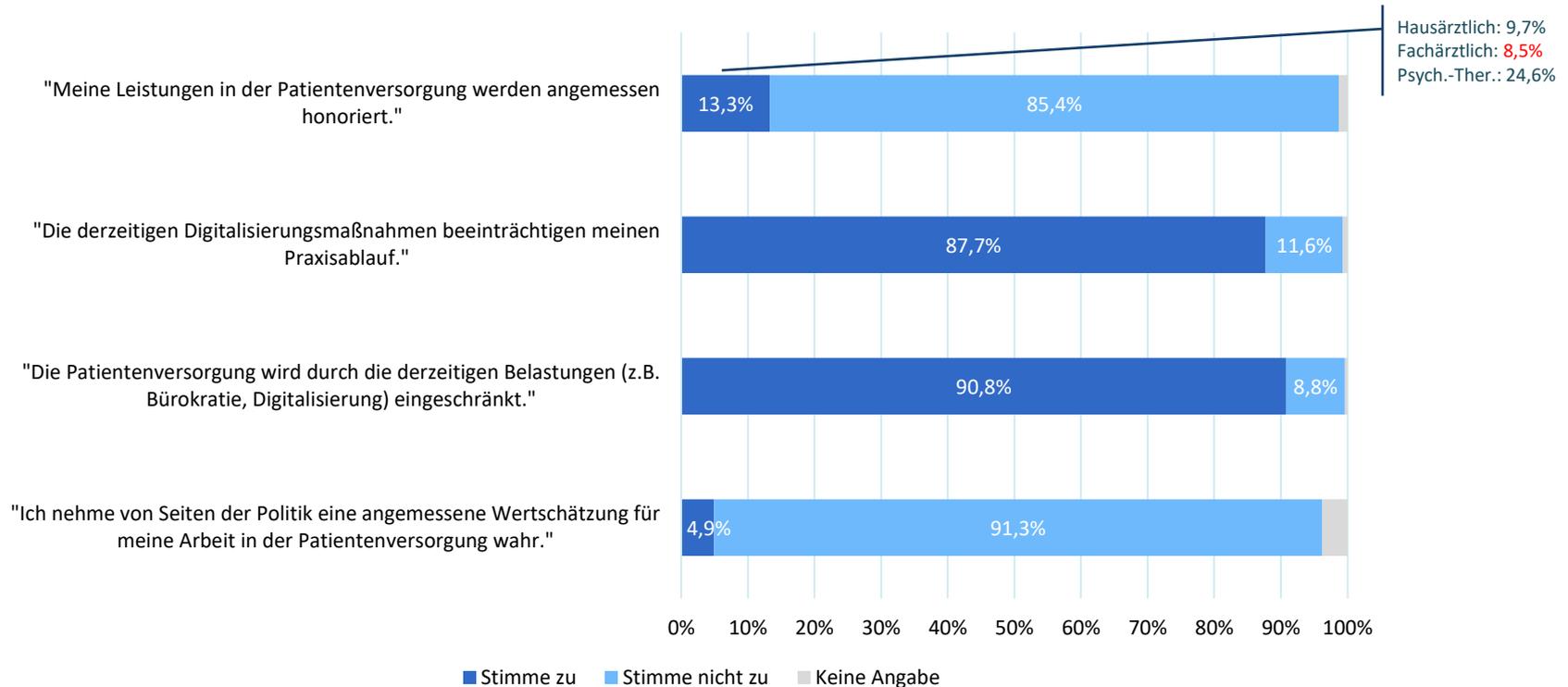
- Durchführung der Befragung: Zi in Zusammenarbeit mit der KBV
- Erhebungszeitraum: 19. Oktober bis 4. Dezember 2023
- Versand der Zugangsdaten zur Online-Befragung per Post bzw. E-Mail
- Einladung zur Teilnahme an 126.501 Praxis- und MVZ-Inhabende auf Grundlage des Bundesarztregisters aller Fachgebiete (mit MKG ohne Labor)
- Zum Stand 04. Dezember 2023 haben 31.739 Teilnehmende den Fragebogen bearbeitet (Rücklaufquote insgesamt 25,1%; hausärztlich 25,7%; fachärztlich 20,6%; psychotherapeutisch 33,5%)
- Die Teilnehmer wurden um insgesamt 26 Antworten gebeten. Antwort-Optionen: Stimme zu/stimme eher zu/stimme eher nicht zu/stimme nicht zu)
- Die Ergebnisdarstellung erfolgt in der Reihenfolge der Befragung, gewichtet nach den 17 KV-Regionen, bei aggregierten Darstellungen zusätzlich nach den 3 Versorgungsbereichen

● Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zu Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit?



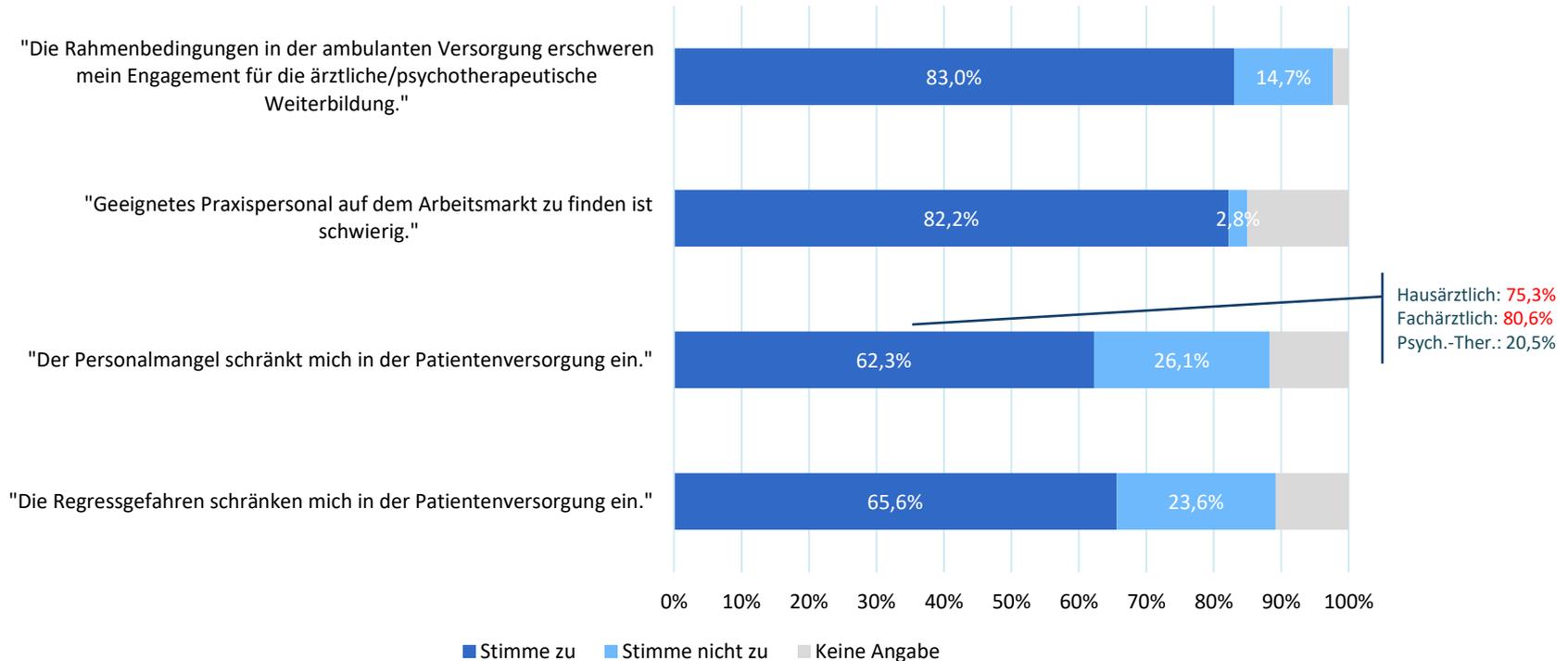
Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023.
 Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.419 bis 31.549 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

● Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zu Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit?



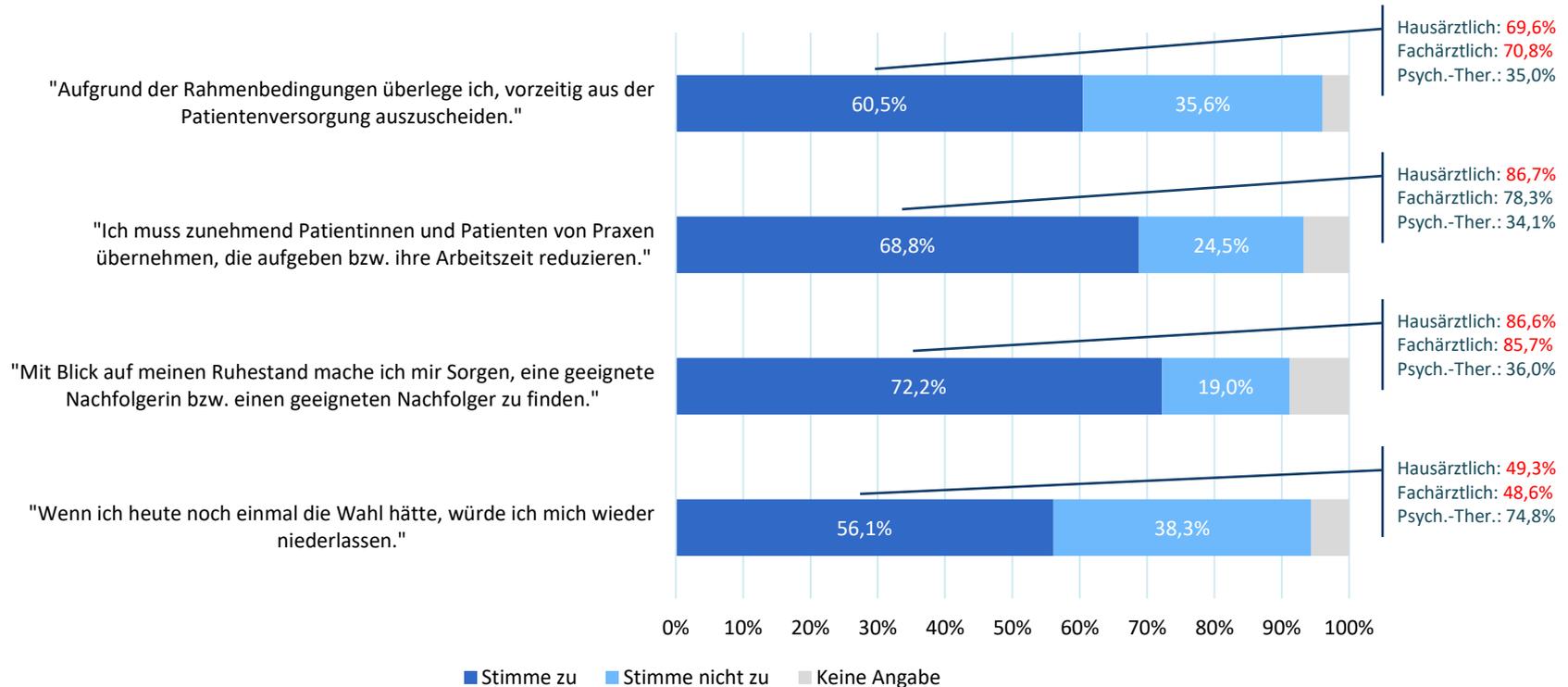
Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023. Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.336 bis 31.506 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

● Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zu Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit?



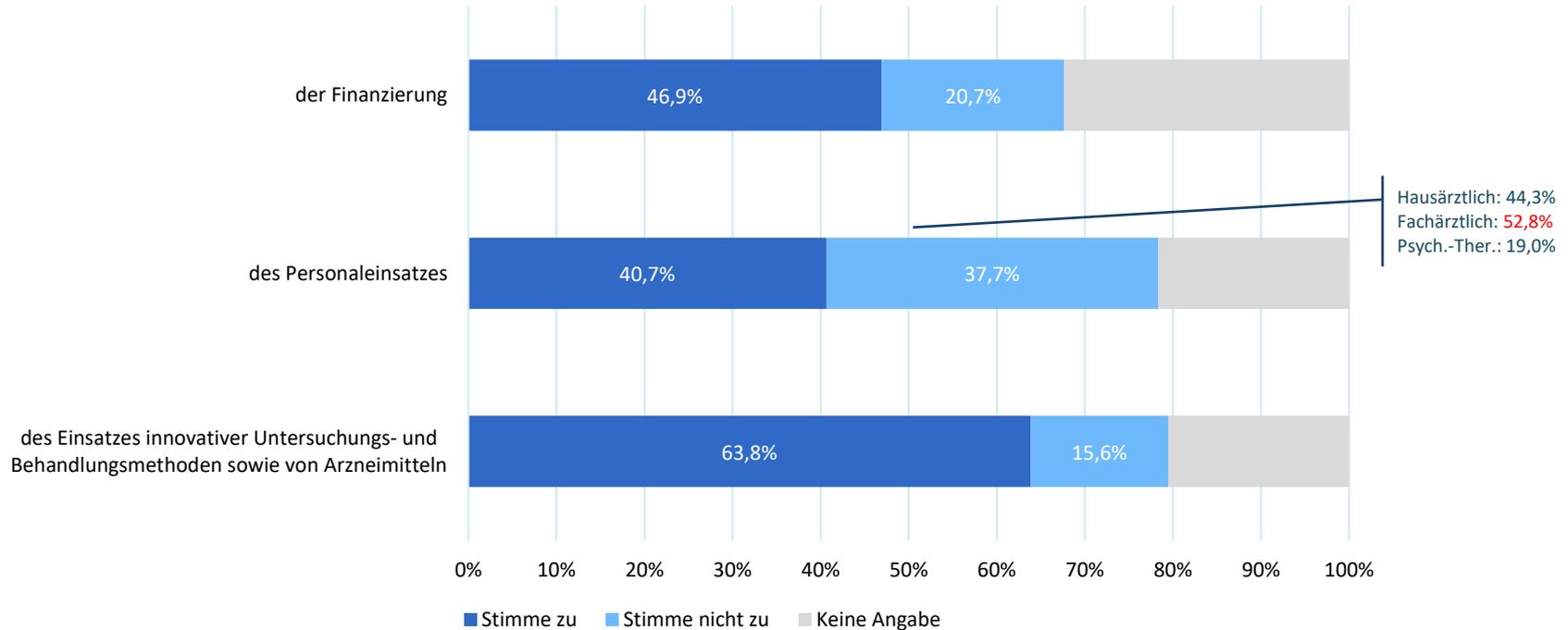
Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023.
 Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.416 bis 31.590 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zu Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit?



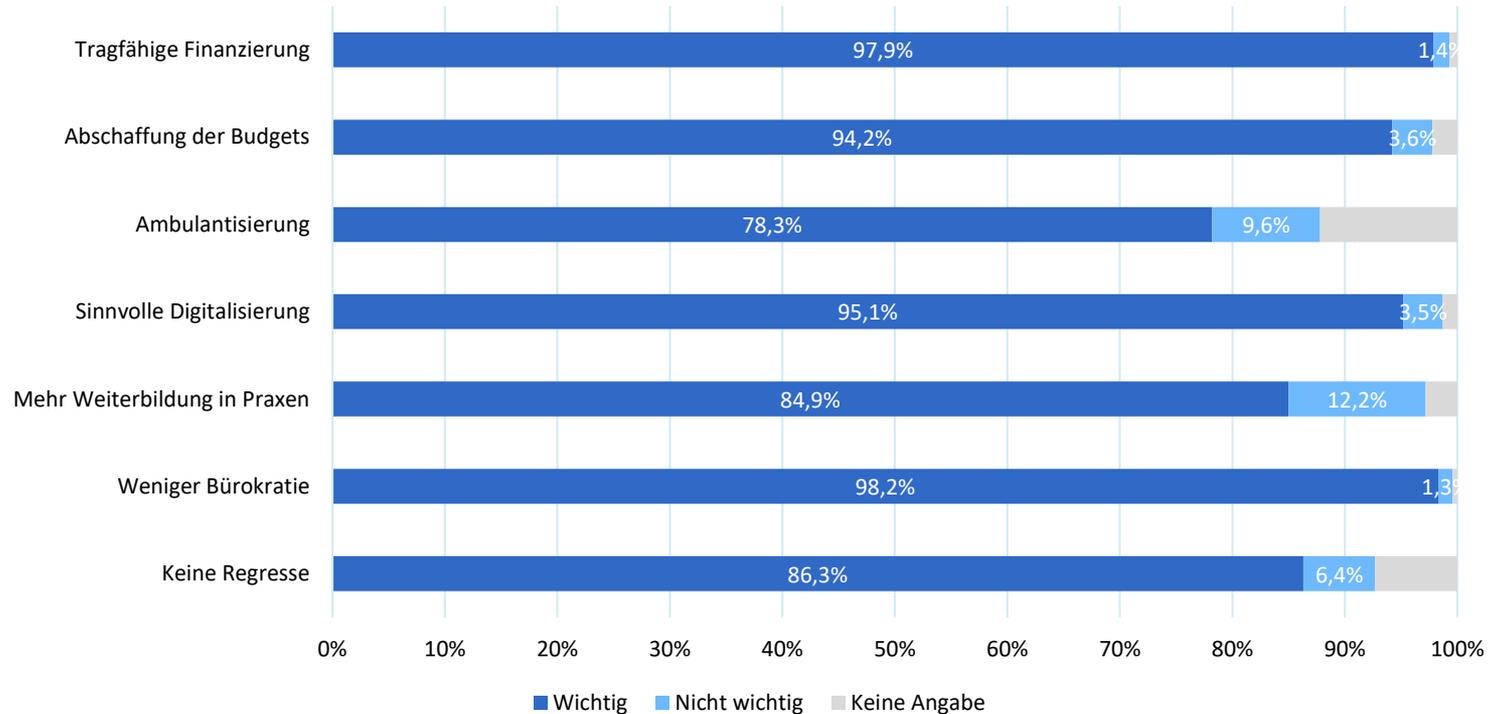
Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023. Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.404 bis 31.586 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

- In der stationären Patientenversorgung bestehen bessere Rahmenbedingungen hinsichtlich ...



Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023.
Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.585 bis 31.636 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

Wie bewerten Sie die aufgestellten Kernforderungen der KBV?



Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Befragung zur Lage der Praxen im Rahmen der Initiative #PraxenKollaps, 2023. Datenstand: 04.12.2023. Gewichtete Ergebnisse. Aggregierte Darstellung für haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung. Je nach Aussage fließen Angaben von 31.486 bis 31.653 Teilnehmenden in die Darstellung ein.

● Zusammenfassung des Stimmungsbilds

- **Insgesamt** sehr hohe Zustimmung zu Belastungen durch externe Vorgaben (Bürokratie, Digitalisierung, Regressgefahr), Gefühl des Ausgebranntseins überwiegt. Dagegen wird Wertschätzung durch die Politik einheitlich als sehr niedrig und die Vergütung weit überwiegend als nicht angemessen bewertet.
- Die Rahmenbedingungen sowie Personalmangel schränken nach Wahrnehmung der Teilnehmer die Versorgung bereits ein. Mehrheitlich denken Praxisinhaber über einen früheren Austritt aus der Versorgung nach und sorgen sich, ob Praxismachfolger gefunden werden. Nur etwa die Hälfte würde sich aber selbst wieder niederlassen. Im Bereich der stationären Versorgung sehen viele Teilnehmer bessere finanzielle und personelle Voraussetzungen, insbesondere zur Versorgung mit innovativen Leistungen.
- Von ungünstigen externen Vorgaben, insbesondere Regressgefahren, sowie von Zeitmangel und Ausgebranntsein sehen sich vor allem **Teilnehmer aus dem hausärztlichen Versorgungsbereich** betroffen; sie sehen sich auch besonders belastet durch die Übernahme von Patienten aus schließenden Praxen.
- **Teilnehmer aus dem fachärztlichen Versorgungsbereich** sehen sich bei der Vergütung - auch im Vergleich zum Krankenhaus - besonders häufig benachteiligt und vom Personalmangel besonders betroffen.
- Am wenigsten häufig sahen sich **Teilnehmer aus dem psychotherapeutischen Versorgungsbereich** durch die Rahmenbedingungen überlastet; somit dort auch die höchste Bereitschaft sich erneut niederzulassen. Allerdings galt auch dieser Spitzenwert nur für rund 75 Prozent der Teilnehmer.
- Die Teilnehmer stehen **geschlossen hinter den Forderungen der KBV**, insbesondere nach weniger Bürokratie, nach einer tragfähigen Finanzierung, nach einer sinnvollen Digitalisierung und nach Abschaffung der Budgets.



Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

Kontakt

Dr. Dominik von Stillfried
dstillfried@zi.de

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin

www.zi.de